Abstinenzversprechen in der Sexualerziehung

In den USA verpflichten sich nicht wenige Jugendliche, mit sexuellen Aktivitäten bis zur Ehe zu warten. Die amerikanische Regierung förderte entsprechende Maßnahmen mit viel Geld. Ob sich das Sexualverhalten der Jugendlichen dadurch wirklich änderte, sollte eine Studie klären.

Foto: theres – Fotolia.com

Nur Küssen und Schmusen läuft nicht – Kampagnen zur Enthaltsamkeit haben nicht den erhofften Erfolg gebracht.

Bei der ausschließlich auf Abstinenz gerichteten Sexualerziehung („abstinence-only sex education“, AOSE) spielen „virginity pledges“ eine besondere Rolle. Dabei verpflichten sich Jugendliche häufig im Rahmen einer religiösen Zereimonie, sexuelle Aktivitäten erst nach einer Heirat aufzunehmen. In den Vereinigten Staaten wurde diese Form der Sexualerziehung von der Regierung Bush nachhaltig gefördert – allein im Jahr 2008 mit 204 Millionen US-Dollar.

Janet Elise Rosenbaum von der Harvard University hat nun untersucht, ob sich das Sexualverhalten dieser Jugendlichen mit AOSE ($n = 289$) von denen unterscheidet, die eine solche Selbstverpflichtung nicht eingegangen waren ($n = 645$). Es stellte sich heraus, dass das Sexualverhalten beider Gruppen identisch war. Die Selbstverpflichteten zeigten allerdings generell eine geringere Neigung zur Kontrazeption. Die Autorin empfiehlt, dass Informationen zur Geburtenkontrolle

deshalb gerade für diese Gruppe von Jugendlichen ganz besonders wichtig sind.

Kommentar: Die Ära Bush ist vorbei. Es war fast vorauszusehen, dass die von seiner Regierung geförderte Sexualerziehung un-effektiv ist. Auf der gleichen Ebene liegt die Ablehnung der zuständigen Behörde (FDA), hormonelle Notfallverhütungsmaßnahmen („Pille danach“) ohne Verschreibung zuzulassen – obwohl eine Kommission der FDA dies ausdrücklich empfohlen hatte. Diese Kommission ist daraufhin zurückgetreten. Mittlerweile hat Präsident Barack Obama eine neue Leiterin der FDA berufen. Man wird dann auch mit einer Förderung vernünftiger Programme der Sexualerziehung wieder rechnen können.

H. Koch

Rosenbaum JE. Patient teenagers? A comparison of the sexual behaviour of virginity pledgers and matched nonpledgers.

Pediatrics 2009; 123: e110–23